## Lumsk - Fremmede Toner

(59:39, CD, Vinyl, Digital; Dark Essence Records/Plastic Head, 2023)

Es gibt sie also noch. Ganze 16
Jahre nach ihrem letzten
physischen Lebenszeichen "Det
Vilde Kor" wollen es die
norwegischen Folk-Progger doch
noch einmal wissen. Und kommen,
damit sich die Sache auch lohnt,
mit einem Doppelalbum, das auch
konzeptionell reichlich



anspruchsvoll geriet. Hier widmete man sich (nach Knut Hamsun auf dem Vorgänger) der Lyrik des großen norwegischen Dichters André Bjerke (der zu Lebzeiten Weltliteratur von Goethe, Shakespeare, Hesse, Heine und Molière ins Norwegische übersetzte), was "Fremmede Toner" einen klassischen Anstrich verpasst. Interpretiert wurde alles in Norwegisch, Riksmål (eine inoffizielle Abart von Norwegisch), Englisch und Deutsch, womit Lumsk sich ebenfalls reichlich polyglott zeigen. Mari Klingen ist die neue Sängerin und ersetzte 2020 Annelies Ofstad Aar, was auch das Gleichgewicht aus female und male Vocals aufrecht hält.

## Fremmede Toner by Lumsk

Klingen klingt (!) dabei auffallend nach Garmarnas *Emma Härdelin*, dem Folk-Aspekt der Vocals stehen reichlich progressive rockende Arrangements gegenüber, die mithin in Bereiche des orchestralem Metals ("Under Linden"), mal in die Kategorie Vintage Prog ('The Day Is Done'), mal tatsächlich in "File under Nordic Folk" schlagen ('Fiolen'). In allem – nämlich Anspruch, Umfang, Arrangement, Komposition und Umsetzung geriet "Fremmede Toner" also reichlich progressiv. Was sicher auch Sinn der Sache war.

## Bewertung: 9/15 Punkten (CA 9, KR 10)

Surftipps zu Lumsk:

Facebook

YouTube

Instagram

Soundcloud

bandcamp

Spotify

Deezer

last.fm

ProgArchives

Wikipedia

Abbildung: Lumsk/Dark Essence